

feinen Autor zum wohlhabenden Mann macht. Der bekannteste Fall eines derartigen Riesenerfolges in neuerer Zeit ist, wie die Zeitschrift »Aus fremden Zungen« konstatiert, wohl der des 1881 erschienenen Buches »Ben Hur« von Lewis Wallace, einer Erzählung aus der Zeit Christi, von deren Originalausgabe bis jetzt mehr als 600 000 Exemplare abgesetzt worden sind und die auch bei uns in deutscher Uebersetzung eine ungewöhnlich große Verbreitung gefunden hat. In fast gleichem Maße hat während der letzten Jahre der Roman »Quo vadis?« des Polen Henryk Sienkiewicz die Gunst des Publikums in Amerika errungen. Dieses Buch, gleichfalls eine historische Erzählung aus der ersten Zeit des Christentums, hat es in englischer Uebersetzung in Amerika auf mehr als eine halbe Million verkaufte Exemplare gebracht. Neuerdings haben »David Harum« von E. N. Westcott und der historische Roman »Richard Carvel« von Winston Churchill große Popularität in Nordamerika erlangt. Von »David Harum« sind bis jetzt 360 000, von »Richard Carvel« 250 000 Exemplare verkauft worden. Der Erfolg des »David Harum« hat einen tragischen Beigeschmack; der Verfasser, der bereits schwer krank war, als es ihm nach vielen vergeblichen Versuchen endlich gelang, einen Verleger für dieses sein Erstlingswerk zu finden, starb ein halbes Jahr, ehe das Buch erschien, ohne zu ahnen, daß es seinen Namen in ganz Nordamerika bekannt machen würde. Alle diese erfolgreichen Autoren aber hat ein Geistlicher, Ch. M. Sheldon, übertrumpft. Dieser hat außer vielen religiösen Schriften 1896 den Roman »In His Steps« erscheinen lassen, von dem bis jetzt im ganzen drei Millionen Exemplare verkauft worden sind. Auch dieser Roman behandelt, wie schon der Titel erkennen läßt, einen religiösen Stoff. — Die Frage, welche Eigenschaften ein Buch besitzen muß, um es zu einem derartigen Massenerfolg zu bringen, beschäftigt die industriösen nordamerikanischen Verleger und Autoren stets sehr lebhaft; sie ist aber natürlich nicht präzise zu beantworten. Sicher ist nur, daß die erfolgreichsten Bücher fast immer zwar achtbare, aber nicht wirklich bedeutende Werke sind, und daß in Nordamerika so gut wie anderswo nur in Ausnahmefällen ein Buch von bleibendem Werte rasch und leicht Anklang beim Publikum findet. Außerdem ist unverkennbar, daß Romane, die religiöse oder historische Stoffe behandeln, vom nordamerikanischen Publikum mit besonderer Vorliebe gelesen werden. Daneben aber spielen natürlich stets noch andere Umstände mit herein, die schwer oder gar nicht zu berechnen oder vorherzusehen sind und dafür sorgen, daß es selbst dem findigsten Kopf nicht gelingt, ein unfehlbares Rezept für litterarische Popularität zu entdecken. (Allg. Ztg.)

Für das deutsche Schriftstellerheim in Jena. — Der Landesverband Sachsen-Thüringen des deutschen Schriftsteller-Verbandes veranstaltet am Montag, den 19. d. M., abends 8 Uhr, in der Alberthalle des Krystallpalastes zu Leipzig ein Konzert unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters Arthur Nikisch und

unter Mitwirkung künstlerischer Kräfte ersten Ranges. Der Ertrag des Abends soll als Beitrag zu den Baukosten des in Jena geplanten deutschen Schriftstellerheims Verwendung finden. Eintrittskarten sind im Vorverkauf in J. B. Klein's Kunsthandlung, Leipzig, Universitätsstraße 5, zu haben. Freunden des wohlthätigen Werkes, die das Konzert nicht besuchen können, wird die Erwerbung künstlerisch ausgeführter »Bau- und Mauersteinkarten« zum Betrage 1—1000 M zu entnehmen empfohlen bei Schriftsteller Paulus Koehre, Leipzig, Petersstraße 37, III.

Vermächtnis. — Der vor kurzem in Paris verstorbene Baron Adolph Rothschild hat einen großen Teil seiner Kunstsammlung dem Louvre-Museum vermacht, insbesondere alle kirchlichen Objekte, die sich in der Sammlung befinden, darunter sehr wertvolle Kunstschätze, Kreuzfixe von hohem Werte, goldene Tiaren, Monstranzen, alte Messgewänder, echten Kirchenschmuck, Einbände von Bibeln, Evangelien und Messbüchern. Diese Buchdeckel sind aus Silber mit kunstvoller Eiselarbeit und wurden zum großen Teile in Italien angekauft. Die wertvollsten dieser Buchdeckel sind aber Erwerbungen, die Baron Adolph Rothschild in den letzten Jahren in Belgien gemacht hat.

Buchhandlungsgehilfenverein zu Leipzig. — Der Buchhandlungsgehilfenverein zu Leipzig plant auch für dieses Jahr wieder ein Kostümfest, das am Sonnabend den 10. März in den Festsälen des Deutschen Buchhändlerhauses abgehalten werden soll.

Personalnachrichten.

Ein alter Holzschneider. — Wie die Allgemeine Zeitung meldet, ist der Xylograph Christian Ruepprecht in München am 11. d. M. im hohen Alter von fünfundsiebzig Jahren gestorben. Er gehörte nebst Johann Rehle, Tony Muttenthaler und Jos. Blanz zu den ältesten Schülern Kaspar Brauns, der die Münchener Holzschneidekunst ins Leben rief, zu hohen Ehren brachte und mit Friedrich Schneider die weitbekannte Verlagsfirma Braun & Schneider begründete. Für diese »Xylographische Anstalt« schnitt Ruepprecht frühzeitig und mit seinem Verständnis viele Holzstöcke nach Zeichnungen von Julius Schnorr, Alexander Strähuber, Gustav Jäger zu der Prachtausgabe der »Bilderbibel« und zu dem im Auftrag des damaligen Kronprinzen Maximilian herausgegebenen sogenannten »Hermann-Kalender« für 1843 und 1844. Christian Ruepprecht lieferte auch den ersten Holzschnitt für die am 7. November 1844 in die Welt gesandte erste Nummer der Fliegenden Blätter, für die er dann in langen Jahren eine Reihe der trefflichsten Illustrationen in mustergiltiger Weise schnitt. Ruepprecht hat nicht allein an den »Fliegenden« und der »Hauschronik«, sondern auch an den »Münchener Bilderbogen« und anderen Werken mitgewirkt.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[8439] Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzuteilen, dass ich Herrn Heinrich Worms Prokura erteilt habe.

Die Kollektiv-Prokura der Herren Carl Grosse, Paul Homa und Adolf Thiele bleibt unverändert bestehen.

Ich bitte Sie von der Unterschrift des Herrn Heinrich Worms Kenntnis zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Berlin N. 24, den 15. Februar 1900.
3 Monbijouplatz.

Julius Springer.

Herr Heinrich Worms zeichnet:
ppa. Julius Springer
H. Worms.

[8507] Meine bisher im Verlage von Herren Karl Henckell & Co. in Zürich erschienenen Werke sind in meinen Besitz zurückgegangen, und hat die alleinige Auslieferung Herr K. F. Koehler in Leipzig übernommen. Die Werke, die ich vorläufig nur bar liefern kann, sind:

- Mauerhof, Emil, Konrad Ferdinand Meyer oder die Kunstform des Romans.** Brosch. 1 M 20 $\frac{1}{2}$ ord., 80 $\frac{1}{2}$ bar.
— **Dichterische Idole. Heine. Horaz.** Brosch. 2 M ord., 1 M 35 $\frac{1}{2}$ bar.
— **Das Wesen des Tragischen in alter und neuer Zeit.** Brosch. 1 M 20 $\frac{1}{2}$ ord., 80 $\frac{1}{2}$ bar.
— **Der Ursprung der Poesie.** Brosch. 1 M 20 $\frac{1}{2}$ ord., 80 $\frac{1}{2}$ bar.
— **Ursprung und Zweck der Poesie.** (Vorstehende vier Teile in einem Bande.) Brosch. 4 M ord., 2 M 70 $\frac{1}{2}$ bar.
— **Schiller und Heinrich v. Kleist.** Brosch. 4 M ord., 2 M 70 $\frac{1}{2}$ bar.
Hochachtungsvoll
Rom. **Emil Mauerhof.**

Verkaufsanträge.

[7863] Ein illustrativer belletr. Verlag ist zu verkaufen; event. können auch einzelne Gruppen davon erworben werden. Gesamtpreis ca. 80000 M. Ebenso ein kleiner med. Verlag. Kaufpreis 1100 M. Angebote, unter A. G. # 7863 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[5212] In einer schön gelegenen Residenzstadt Mitteldeutschl. ist eine Sortimentsbuchhandlung mit Leihbibliothek und Journallesezirkel anderer Unternehmungen halber sofort zu verkaufen. Der Umsatz betrug im letzten Jahre ca. 23000 M mit über 4000 M Reingewinn. Effektive Werte ca. 7000 M. Das Geschäft hat eine vorzügliche Kundschaft und ist noch sehr ausdehnungsfähig. Die Forderung beträgt 12000 M bei entgegenkommenden Zahlungsbedingungen.
Berlin W 35. **Elwin Staude.**

Evangelischer Verlag,

[8499] hochfein, blühend, ganz besonderer Art, wegen sofort verkäuflich. Schnelle Uebernahme Bedingung. Anzahlung 45 000 M. Ernste Reflektanten belieben Anfragen unter H. W. 8499 an die Geschäftsstelle des B.-V. zu richten.

[8276] Ein kleiner gangbarer Verlag anderer Unternehmungen halber sofort zu verkaufen.

Angebote unter C. N. 8276 an die Geschäftsstelle des B.-V.